



Wally Bockmayer (†)

Wally: Wie geht's mit seinem Theater weiter?

Von INGE WOZELKA

Köln – Die Todes-Nachricht hat Freunde und Fans tief getroffen. Nun heißt es Abschied nehmen von Wally Bockmayer (+ 66). Gestern Abend wurde

im Scala-Theater wieder gespielt – „ganz so, wie es Wally von uns erwartet hätte“, sagt Sprecher Hanko Schmidt. Schließlich hatte der mit seinem Lebensgefährten Rolf Bührmann (72) und den Kolle-

gen längst besprochen, was nach seinem Tod passiert. Wally im letzten EXPRESS-Interview: „Wir haben alles in einer Sitzung geklärt.“ Bis Ende der Spielzeit sei der Theaterbetrieb gesichert. Was dann geschieht,

sei noch offen, so Schmidt.

Nächsten Dienstag wird es auf Melaten eine Trauerfeier für Wally geben (16.30 Uhr). Er wird im offenen Sarg aufgebahrt. Seine Einäscherung findet später statt.

SCHNELL SCHNELLER EXPRESS

Weltkriegsbombe in Rodenkirchen

Köln – Für die Entschärfung einer 2,5-Zentner-Bombe aus dem 2. Weltkrieg mussten Donnerstag rund 200 Kölner in einem Neubaugebiet in Rodenkirchen (Am Feldrain) kurzzeitig aus ihren Wohnungen raus. Die Entschärfung am Nachmittag lief problemlos.

Schwarzarbeiter festgenommen

Köln – Schwarzarbeiter-Razzia auf dem Gelände der ehemaligen RTL-Zentrale an der Aachener Straße: Mit mehr als 100 Mitarbeitern hat der Zoll die Großbaustelle kontrolliert, auf der gerade neue Häuser entstehen. Drei mutmaßliche Schwarzarbeiter wollten flüchten. Sie wurden festgenommen.

Frau (47) in Vingst überfallen

Köln – In Vingst wurde eine 47-Jährige brutal überfallen. Die Frau war auf der Würzburger Straße unterwegs, telefonierte. Auf einmal ging ein Mann auf sie zu, schlug sie zu Boden, nahm ihr Handy und machte sich aus dem Staub. Das Opfer kam in die Klinik.

Existenzgründer ausgezeichnet

Köln – Drei aufstrebende Unternehmen (Evergreen, Neunoy, Desino) wurden mit dem Existenzgründerpreis ausgezeichnet. Der Preis wird von IHK und Sparkassen in Kooperation mit den Wirtschaftsuniönen Köln verliehen.

Ex-Fußballer will sich in Köln engagieren

Sarpei zieht in den Mediapark



Hans Sarpei in einem Startplatz-Büro. Hier will er sich ab Ende 2014 einmieten. Foto: Schwaiger

Engagement – eine feste Größe im Leben von Hans Sarpei (38): Ob als Coach von Amateurmansschaften für den Sender Tele 5 oder als Berater für Social-Media-Auftritte. Außerdem ist der ehemalige Fußball-Mittelfeldspieler (Fortuna Köln, Bayer Leverkusen, Schalke 04) Online-Kolumnist für Eurosport – und Vater einer erst 17 Monate alten Tochter, Romy Elea.

„Ich habe immer viel zu tun“, sagt er. „Zu Hause komme ich aber kaum dazu. Wenn ich da bin, bin ich in erster Linie Papa.“ Um seine ganzen Aufgaben zu erledigen, will Sarpei sich ein Büro mieten –



EXPRESSO
Die Köln-Kolumne
von I. WOZELKA und A. JACOBI
Tel.: 0221/2 24 26 47,
E-Mail: expresso@express.de

sind gute Startups unterwegs, ich kann mich austauschen, Ideen und Informationen sammeln.“

Sarpei ist in Chorweiler aufgewachsen, seine Familie stammt aus

Ghana. „Ich würde das gerne verbinden: Die Jungs und Mädels in Chorweiler nachhaltig unterstützen – nicht nur durch Sport.“ Sarpei möchte auch etwas für die bedürftigen Menschen in Ghana tun,

die morgens oft nicht wüssten, ob sie mittags etwas zu essen haben werden für ihre Kinder. „Ich stehe mit meinen Überlegungen noch am Anfang – aber vielleicht lässt sich das verbinden.“

im „Startplatz“ im Mediapark, der Ideenschmiede, in der Inhaber Lorenz Gräf (57) Büroplätze ab 20 Euro pro Monat zur Verfügung stellt (EXPRESS berichtete).

„Das ist das richtige Umfeld“, findet Sarpei. „Ich engagiere mich im sozialen Bereich und bekomme sehr viele Anfragen. Aber ich denke daran, was Eigenes, Nachhaltiges auf die Beine zu stellen. Hier